

## **Jahreshauptversammlung des DLRG OV Pottenstein e. V. – Ein Abend voller Rückblicke, Ehrungen und Zukunftspläne**

Am Freitag, den 13. Dezember 2024, fand die Jahreshauptversammlung des DLRG Ortsverbands Pottenstein e. V. in den Räumlichkeiten der Brauerei Mager statt. Die Veranstaltung bot den Mitgliedern nicht nur einen umfassenden Rückblick auf das vergangene Jahr, sondern auch die Gelegenheit, langjährige Verdienste zu ehren und die Pläne für das kommende Jahr zu präsentieren.

Der Vorsitzende Niklas Vizethum-Barabas eröffnete die Versammlung und begrüßte die 51 anwesenden Mitglieder, darunter Christian Döres vom Bezirk Oberfranken sowie Herrn Lang, den 2. Bürgermeister der Stadt Pottenstein. Beide überbrachten herzliche Grußworte, die den Einsatz und die Bedeutung des Ortsverbands für die Region würdigten.

Vizethum-Barabas dankte besonders Christian Döres für die tatkräftige Unterstützung bei der Einarbeitung der neuen Vorstandschaft. Zudem erinnerte er daran, dass die Versammlung laut Satzung ohne Rücksicht auf die Anzahl der Anwesenden beschlussfähig sei. Die Tagesordnung wurde von den Mitgliedern einstimmig anerkannt.

In seinem Bericht hob der Vorsitzende die zentralen Projekte des vergangenen Jahres hervor:

- **Verbesserung der Schwimmtraining-Kapazitäten:** Es gelang, die Wartelisten für neue Teilnehmer deutlich zu reduzieren.
- **Modernisierung der Vereinsstruktur:** Die Umstellung des EDV- und Kassensystems sowie der Mitgliedererfassung wurde erfolgreich abgeschlossen.
- **Kommunikation:** Die Einführung einer zentralen E-Mail-Adresse und einer offenen WhatsApp-Gruppe erleichtert die schnelle und transparente Kommunikation innerhalb des Vereins.
- **Renovierungsarbeiten:** Das Vereinsheim erhielt zwei neue Türen, die Brüstung vor dem Gebäude wurde saniert, und die Holzgestelle für das traditionelle Weinfest werden aktuell überarbeitet.

Ein besonderer Dank ging an die Sparkasse Pottenstein, die mit einer Spende von 500 Euro die Anschaffung neuer T-Shirts für die Trainer unterstützte.

Technischer Leiter Simon Arnold berichtete über den technischen Fortschritt im Bereich der Rettungsgeräte, während Schatzmeisterin Anquelina Mendel die finanzielle Lage des Vereins darlegte. Jugendvorsitzende Alexandra Nöttling stellte die Erfolge und Herausforderungen in der Jugendarbeit vor.

Ein Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften. Mitglieder, die dem Verein seit 10, 25, 40 und 50 Jahren angehören, wurden für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Treue geehrt.

Eine besondere Auszeichnung erhielt Klaus Höllerer. Für sein lebenslanges Engagement, das weit über die Vereinsarbeit hinausgeht, wurde ihm die höchste Ehrung der DLRG – Gold mit Brillant – verliehen. In seiner Laudatio hob der Vorstand hervor, wie wichtig Höllerers Erfahrung und seine Unterstützung für die Arbeit des Vereins sind.

Die Versammlung bot auch Gelegenheit, einen Ausblick auf das kommende Jahr zu geben. Zu den geplanten Highlights zählen:

- **Jugendzeltlager:** Vom 11. bis 13. Juli 2025 findet in Weidmannsgesees ein großes Zeltlager mit 450 bis 500 Teilnehmern aus ganz Oberfranken statt.

- **Jubiläum Juramar Pottenstein:** Anlässlich des Jubiläums des Juramar Pottenstein am 11. November 2025 findet eine Veranstaltung im Hallenbad statt, welche von der DLRG unterstützt wird
- **Veranstaltung „Retten für Jedermann“ im Hallenbad Juramar in Pottenstein:**  
Bei dieser Besonderen Veranstaltung erhält die Bevölkerung die Möglichkeit, lebensrettende Maßnahmen und die Handhabung geläufiger Rettungsgeräte kennenzulernen. Geplant sind interaktive Vorführungen, die den Besuchern praxisnah zeigen, wie Rettungsschwimmer in Notsituationen reagieren und welche Hilfsmittel effektiv eingesetzt werden können. Der genaue Termin und weitere Details werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Darüber hinaus wird an einer Anpassung der Mitgliedsbeiträge gearbeitet, um die gestiegenen Kosten aufzufangen.

Zum Abschluss bedankte sich Niklas Vizethum-Barabas bei allen Anwesenden für ihr Engagement und bei der Brauerei Mager für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. „Nur durch die Gemeinschaft und den unermüdlichen Einsatz jedes Einzelnen bleibt unser Verein handlungsfähig“, betonte er. Mit einem Ausblick auf ein vielversprechendes Jahr 2025 endete die Jahreshauptversammlung in geselliger Runde.